

Ein Umdenken in der Drogenpolitik ist überfällig! Aidshilfe NRW zum „Gedenktag für verstorbene Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher“

Köln, 19. Juli 2016 – Diesen Donnerstag ist der Internationale Gedenktag für verstorbene Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher. „Zahl der Drogentoten weiter gestiegen. Jetzt handeln!“, so lautet das Motto des initiierten Bundesverbands der Eltern und Angehörigen für akzeptierende Drogenarbeit zum diesjährigen Protest-, Aktions- und Trauertag. Die Zahl der verstorbenen Drogengebrauchenden in Deutschland ist 2015 zum vierten Mal in Folge gestiegen (1.226 Tote). In NRW sind die Zahlen entgegen dem Bundestrend erneut rückläufig (182 Opfer).

„Mit zehn Drogenkonsumräumen, in denen auch im vergangenen Jahr zahlreiche Drogentodesfälle verhindert werden konnten, sind wir in NRW im bundesweiten Vergleich gut aufgestellt“, äußerte sich Patrik Maas, Landesgeschäftsführer der Aidshilfe NRW. „Darauf dürfen wir uns jedoch nicht ausruhen – von einer flächendeckenden Versorgung kann hier noch längst nicht die Rede sein.“ Lediglich in 6 von 16 Bundesländern gibt es derzeit Drogenkonsumräume, die nachweislich in Drogennotfällen Leben retten und Infektionen mit HIV und Hepatitis C verhindern können.

„Sowohl in NRW als auch Bundesebene bleibt also viel zu tun“, so Patrik Maas. „Wir schließen uns daher den Forderungen des diesjährigen Alternativen Drogen- und Suchtberichts an: Die Strafverfolgung Drogengebrauchender hat sich nicht als geeignetes Instrument einer evidenzbasierten und humanen Drogenpolitik erwiesen. Deshalb fordern wir eine wissenschaftlich fundierte Überprüfung des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG), Regulierung statt Prohibition illegalisierter Substanzen sowie ein bedarfsgerechtes und flächendeckendes Angebot an Drogenkonsumräumen, Zugang zum Notfallmedikament Naloxon, Drug Checking und Spritzenvergabe in Haft.“

Seit 1998 wird der 21. Juli begangen, um dem Gedenken an die vielen Drogentoten sowie der Gründe und Umstände, die zu ihrem Sterben geführt haben, Raum zu geben: öffentlich und mit medialer Beachtung. Über 150 Organisationen in mehr als 60 deutschen Städten beteiligen sich inzwischen mit Mahnwachen, Trauerfeiern, Musik- und Fachveranstaltungen sowie zusätzlichen Serviceangeboten für Drogen gebrauchende Menschen. Auch in diesem Jahr finden in Nordrhein-Westfalen zahlreiche Veranstaltungen statt, unter anderem in Ahlen, Bonn, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Gütersloh, Köln, Mettmann, Troisdorf und Unna.

Kontakt:

Aidshilfe NRW e.V. · Lindenstraße 20 · 50674 Köln

Dr. Guido Schlimbach · Pressesprecher

Fon 0221-925996-17 · Fax 0221-925996-9 · guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de · nrw.aidshilfe.de

Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher, 21.07.2016

Zahl der Drogentoten weiter gestiegen. Jetzt handeln!

Datum	Uhrzeit	Ort	Art der Veranstaltung	Veranstaltungs- adresse	Veranstaltet durch ...	Kontakt- person	Telefon	Email
21.07.	11.00 – 15.00 Uhr 13.00 Uhr	Ahlen	Installation mit weißen Ballons, Rosen, Grablichtern und Plakaten vor den Beratungsstellen, Info-Tisch Pressegespräch	Königstr.9 59227 Ahlen	Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. und AIDS-Hilfe Ahlen e.V. – Beratungsstelle für den Kreis Warendorf	Sarah Schlösser Sandra Könning	02382-918690 02382-3193	info@drops-online.de info@aidshilfe-ahlen.de
21.07.	10.00 – 14.30 Uhr	Ahlen	Möglichkeit des Gedenkens im Kontaktcafé „Drauf & Dran“: Schweigeminute um 12 Uhr, Gestaltung persönlicher Gedenkkärtchen, Entzünden von Schwimmkerzen am Gartenteich	Königstr.9 59227 Ahlen	Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. und AIDS-Hilfe Ahlen e.V. – Beratungsstelle für den Kreis Warendorf	Sarah Schlösser Sandra Könning	02382-918690 02382-3193	info@drops-online.de info@aidshilfe-ahlen.de
21.07.	12.00 – 16.00 Uhr	Bonn	Infostand, Gedenkinstallation, Ensemble “One to Three”	Offene Szene Flughafenbushalte- stelle gegenüber vom Bonner Hbf	AIDS-Initiative Bonn e. V. und JES Bonn	Christa Skomorowsky Ralf Runniger	0172-5610656	c.skomorowsky@aids- initiative-bonn.de r.runniger@aids- initiative-bonn.de
21.07.	12.00 Uhr	Dortmund	Begrüßung durch Roland Helsper (NaDo) Ansprachen von Pastor Michael Holtmann und Hanne Landskröner beschriftete Luftballons steigen lassen, Entzünden von Kerzen am Gedenkstein musikalische Begleitung	Stadtgarten Dortmund	Elternkreis, DROBS Dortmund, NaDo, PUR, Gesundheitsamt Dortmund, aidshilfe dortmund	Birgit Castonguay	0231-23609	bcastong@stadtdo.de

Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher, 21.07.2016

Zahl der Drogentoten weiter gestiegen. Jetzt handeln!

Datum	Uhrzeit	Ort	Art der Veranstaltung	Veranstaltungs- adresse	Veranstaltet durch ...	Kontakt- person	Telefon	Email
21.07.	10.00 – 15.00 Uhr	Duisburg	Informationsstand , Verteilen von weißen Rosen und Infomaterial an Passanten	Königsstraße 47051 Duisburg	Aidshilfe Duisburg/ Kreis Wesel, JES Duisburg, in Kooperation mit dem Suchthilfeverbund	Nadine Bolte	0203-666633	nadine.bolte@aidshilfe- duisburg-kreis- wesel.de
21.07.	12.00 Uhr	Düsseldorf	ökumenischer Gedenkgottesdienst , für jeden Verstorbenen wird eine Kerze auf dem Altar angezündet	Elisabethkirche Vinzenzplatz 1 40211 Düsseldorf	komm-pass (SKFM Düsseldorf e.V.) Flingern Mobil e.V.	Birgit Schmitz Thomas Tackenberg	0211-17520880 0211-1306898- 113	Schmitz.birgit@skfm- duesseldorf.de thomas.tackenberg@ flingern-mobil.de
21.07.	13.00 Uhr	Düsseldorf	Leichenschmaus (Beisammensein auf dem Worringer Platz mit leckerem Kuchen, nette Gespräche und Gitarrenmusik) Gedenken im Glashaus (Gedenkort, die entstandenen Werke werden dann mehrere Tage im Glashaus ausgestellt)	Worringer Platz 1 40211 Düsseldorf	AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. Düsseldorfer Drogenhilfe e.V.	Nicole Thrandorf Simone Froschauer Annamaria Erdmann Jutta Eisenhauer Michael David	0211-7709524 0211-301446- 503	Nicole.thrandorf@dud- uesseldo.aidshilfe.de froschauer.simone@ duesseldorf.aidshilfe. de annamaria.erdmann@ duesseldorf.aidshilfe. de Jutta.Eisenhauer@ Drogenhilfe.eu michael.david@ drogenhilfe.eu

Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher, 21.07.2016

Zahl der Drogentoten weiter gestiegen. Jetzt handeln!

Datum	Uhrzeit	Ort	Art der Veranstaltung	Veranstaltungs- adresse	Veranstaltet durch ...	Kontakt- person	Telefon	Email
21.07.	12.00 – 16.00 Uhr	Essen	Info-Stand, Luftballonaktion	Burgplatz 45127 Essen	AIDS-Hilfe Essen e.V.	Andrea Wenner Michelle van der Hand	0201-1053700	a.wenner@ aidshilfe-essen.de m.vanderhand@ aidshilfe-essen.de
21.07.	11.00 Uhr	Essen	Kleine Gedenkfeier	Suchthilfe direkt Krisencafé Hoffnungstr. 24 45127 Essen	Suchthilfe direkt Essen /Niedrigschwelligkeit	Jasmin Treichel/ Jasmin Jung	0201-8603122 0201-8603124	treichel@suchthilfe- direkt.de jung@suchthilfe- direkt.de
21.07.	11.00 Uhr	Gelsen- kirchen	Totengedächtnis in der Probsteikirche St. Augustinus, im Anschluss gemütliches Beisammensein im Augustinushaus	Ahrstraße 7 45879 Gelsenkirchen	Arzt Mobil Gelsenkirchen e.V. und Caritasverband Gelsenkirchen	Jennifer Wnuk	0209-201402	jennifer.wnuk@caritas- gelsenkirchen.de
Ab Anfang Juli		Gütersloh	Gedenksteine bemalen / gestalten	Roonstraße 22 33330 Gütersloh	Sucht- und Drogenhilfe Caritas Gütersloh	Johanna Lind, Karola Hoffmann Alves	05241-994070	lind@caritas- guetersloh.de hoffmannalves@ caritas-guetersloh.de
Ab Anfang Juli		Gütersloh	Plakat „ Mein Lebenstraum ist... “	Roonstraße 22 33330 Gütersloh	Sucht- und Drogenhilfe Caritas Gütersloh	Johanna Lind, Karola Hoffmann Alves	05241-994070	lind@caritas- guetersloh.de hoffmannalves@ caritas-guetersloh.de

Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher, 21.07.2016

Zahl der Drogentoten weiter gestiegen. Jetzt handeln!

Datum	Uhrzeit	Ort	Art der Veranstaltung	Veranstaltungs- adresse	Veranstaltet durch ...	Kontakt- person	Telefon	Email
21.07.	11.00 Uhr	Gütersloh	Gedenkzeremonie	Roonstraße 22 33330 Gütersloh	Sucht- und Drogenhilfe Caritas Gütersloh	Johanna Lind, Karola Hoffmann Alves	05241-994070	lind@caritas- guetersloh.de hoffmannalves@ caritas-guetersloh.de
21.07.	11.00 – 13.00 Uhr	Köln	Mahnwache am Neumarkt: Mit verschiedenen Aktionen wollen wir die Passanten auf das Schicksal der verstorbenen Drogengebraucher aufmerksam machen und aufzeigen, dass viele Todesfälle vermeidbar gewesen wären und auf das Konto einer verfehlten Drogenpolitik und fehlender ,beziehungsweise nicht bedarfsgerechter Hilfsangebote gehen.	Neumarkt 50667 Köln	VISION e.V.	Marco Jesse	0221-820073-12	marco.jesse@vision- ev.de
21.07.	14.00 – 18.00 Uhr 14.00 – 14.05 Uhr 14.05 – 14.40 Uhr 14.40 – 15.00 Uhr	Köln	Aktionen an der zentralen Gedenkstätte für Drogentote auf dem Gelände von VISION e.V Begrüßung/Eröffnung Marco Jesse Anyway, Sänger/Songwriter Musik vom Band	VISION e.V. Neuerburgstraße 25 51103 Köln	VISION e.V.	Marco Jesse	0221-820073-12	marco.jesse@vision- ev.de

Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher, 21.07.2016

Zahl der Drogentoten weiter gestiegen. Jetzt handeln!

Datum	Uhrzeit	Ort	Art der Veranstaltung	Veranstaltungs- adresse	Veranstaltet durch ...	Kontakt- person	Telefon	Email
	15.00 – 15.50 Uhr 15.50 – 16.00 Uhr 16.00 – 16.20 Uhr 16.20 – 17.20 Uhr Bis 18.00 Uhr		Katbite, Sarcastic Pop Jochen Hövel und VISION e.V., Präsentation Kunstinstallation Symbolische Gong-Schläge und Entzünden von Fackeln, im Gedenken an Partner, Angehörige und Freunde etc. Peter Sarach & Crazy, Sänger/Gitarrist der ‚Cowboys on Dope‘ Ausklang der Veranstaltung	VISION e.V. Neuerburgstraße 25 51103 Köln	VISION e.V.	Marco Jesse	0221-820073-12	marco.jesse@vision- ev.de
21.07.	10.00 – 14.00 Uhr	Mettmann	Gedenkveranstaltung, Infostand der Suchthilfe mit Gedenkmauer und weißen Rosen für Verstorbene	Jubiläumsplatz 40822 Mettmann	Caritas-Suchthilfe, Caritas- Wohnungslosenhilfe im Kreis Mettmann	Jerome Dominic Schneider	02058-7802-0	schneider@caritas- mettmann.de
21.07.	9.30 – 11.30 Uhr	Troisdorf	interne Veranstaltung mit Klienten und Interessierten an Gedenkstand im Cafe	Café KoKo Poststr. 91 53840 Troisdorf	DiakonieSuchthilfe	Nicolas Böhlig	02241-72633	suchthilfe@diakonie- sieg-rhein.de
21.07.	11.00 – 14.00 Uhr	Unna	Ansprechen von Pfarrer Matthias Bruders und der Einrichtungsleitung Sabine Lorey, Märchen von Rüdiger Pagenstecher, Bäumchen- und Blumen-Pflanzaktion, LÜSA-Band	LÜSA – „DAWO“ Speckgabel 20/ Dreihausen 20 59427 Unna- Dreihausen	VFWD e. V. Projekt LÜSA	Sabine Lorey	02308-9308250	s.lorey@projekt- luesa.de